



Die Kiwaner haben das Lusthüsli wieder auf Vordermann gebracht.

Waldeinsatz im Lusthüsli

Ein Dutzend Mitglieder des Kiwanis Zurzach – und zwei Jungs, die einmal einen schönen Waldarbeitstag erleben wollten – sind im Forsthaus Bärenhölzli zum sozialen Dienst angetreten.

BAD ZURZACH (jü) – Der Förster des Forstbetriebs Studenland, Felix Stauber, gab gleich das Tagesziel bekannt – die Sanierung der Grillstelle im Lusthüsli.

Voller Tatendrang verschob man sich zur Feuerstelle. Es war wiederum eine Freude zu sehen, wie die Kiwaner bei doch meistens ungewohnten Arbeiten aufblühten. Während sich eine Gruppe der Treppe annahm, begann eine andere mit dem Räumen der bestehenden Grillstelle und die Dritte mit dem Ausebnen des Platzes für den Tisch. Schön zu sehen war auch die Synchronspaltung mit der Axt, da kamen doch wirklich versteckte Talente des Schulleiters und des Treu-

händers zum Vorschein. Manch einer war dennoch froh, dass Franz um 9.30 zur Stärkung in die Pause rief und Pickel, Schaufel und Axt kurzfristig ebenfalls zur Ruhe kamen.

Viel zu tun

Nach der Pause wurde es dann laut im Wald, musste doch das zu entsorgende Holz in grillgerechte Längen verarbeitet und die vom Forstwart-Lehrling Robin Spühler vorbereiteten Bänke und Tische gesägt, montiert und poliert werden. Dabei konnte man schon feststellen, dass eine solide handwerkliche Grundlage auch für solche Aufgaben ein grosser Vorteil ist und auch durch viel Einsatz nicht wettzumachen ist. Die Theoretiker unter den Mitgliedern konnten sich dann eher mit architektonischen Standpunkten und wichtigen Diskussionen optimal in die Arbeiten einbringen.

Nachdem Felix Stauber dann noch mehrere Ladungen Holzschnitzel gebracht hatte, die man eifrig verteilte, und

nachdem auch die Bänke und Tische verarbeitet und poliert waren, konnte man das Werk bestaunen und sich am schönen Blick über den Flecken und das Verena-münster erfreuen. Mit dem vielen verarbeiteten Altholz ist genügend Material an der Feuerstelle vorhanden, um eine schöne Zeit mit der Familie oder mit Freunden im Wald beim Lusthüsli zu verbringen und dazu eine feine Wurst zu grillieren.

Gemütlicher Ausklang

Zurück beim Forsthaus wurde die muntere Schar schon wieder von Franz Nebel begrüsst, der inzwischen angefeuert hatte. Bei Salaten vom Parkhotel, guten Würsten und einem feinen Tropfen Tegefelder liess man den Vormittag bei angenehmen Gesprächen ausklingen. Damit wurden die Kiwaner auch ihrem Leitspruch «Wir handeln, wir haben eine gute Zeit» gerecht. Der Waldarbeitstag war wiederum ein voller Erfolg und soll auch nächstes Jahr ein wichtiger Bestandteil im Jahresprogramm sein.